

Zusammenfassung - Empfehlungen

Die LVG Heidelberg setzte im Sommer 2012 aufgrund des Wegfalls von Vi-Care ihre Versuche mit Pflanzenstärkungsmitteln (PStM) zum Schutz gegen Falschen Mehltau (*Peronospora spp.*) fort. Insgesamt wurden in enger Absprache mit der Beratung 14 PStM und –Kombinationen auf ihre Wirkung überprüft. Allerdings führte keine der wöchentlich, vorbeugend ausgebrachten Mittel und Mittelkombinationen zu einer Reduzierung des Befalls. Alle Töpfe im Bestand waren aufgrund eines hohen Befallsdrucks bis zum Versuchsende infiziert. Es bleibt nur der Hinweis, als vorbeugende Maßnahme und zur Befallsvermeidung den Bestand unbedingt trocken zu halten!

Versuchsfrage u. –hintergrund

Falscher Mehltau stellt in der ökologischen Produktion von Topfbasilikum ein großes Problem dar, vor allem nach dem Wegfall von Vi-Care. Alternativen sind dringend erforderlich! Es sollten verschiedene Pflanzenstärkungsmittel in unterschiedlichen Konzentrationen und Kombinationen auf ihre Wirksamkeit gegenüber dem Falschen Mehltau bei Basilikum geprüft werden.

Ergebnisse

Die wöchentliche Bonitur von KW 34 bis 36 zeigte einen stark zunehmenden Befall mit Falschem Mehltau im Bestand. Während in KW 34 nur vereinzelt Töpfe mit Falschem Mehltau auftraten, waren bis KW 36 zum Versuchsende ausnahmslos alle Töpfe deutlich sichtbar infiziert (Befallshäufigkeit = 100 %). Keine der wöchentlich, vorbeugend ausgebrachten Pflanzenstärkungsmittel und –Kombinationen führten zu einer Reduzierung des Befalls. Die Befallsstärke wurde als „mittel bis hoch“ eingestuft. Die Symptome zeigten sich in Form von Chlorosen und braunen Flecken an der Blattoberseite. Auf der Blattunterseite bildete sich schnell ein gräulicher Sporenrasen. Die geringste Befallsstärke war über alle vier Wiederholungen in der Variante „Mycosin + Vacciplant + Prev B2“ zu beobachten. Allerdings war auch hier jeder Basilikumtopf mit Falschem Mehltau befallen.

Kulturdaten

- Aussaat: KW 31, Bio Pot (aufgedüngt mit 4 kg Horn/m³, Fa. Brill), Sorte 'Super Sweet Ashalim' (Nickerson Zwaan), 50 Korn pro 12er Topf
- Wiederholungen: 4 (n = 80 Töpfe)
- Temperatur: 18 °C / 20 °C (Heizung/Lüftung)
- Bewässerung: manuell mit Gießgerät bis KW 32, anschließend Ebbe & Flut-Bewässerung
- Düngung: keine flüssige Nachdüngung
- Nützlingseinsatz: *Steinernema feltiae* und *Encarsia formosa*
- Künstliche Infektion: Um einen tatsächlichen Befall mit Falschem Mehltau zu garantieren, wurden zwei Tage nach der ersten PStM-Applikation kranke, mit Falschem Mehltau infizierte Pflanzen gleichmäßig im Bestand verteilt. Zusätzlich wurde der Bestand regelmäßig am späten Nachmittag bewässert und zusätzlich mit Wasser besprüht, um für eine hohe relative Luftfeuchte zu sorgen.
- Applikationen: Ausbringungsmenge von 150 ml/m², Konz. siehe Tab. 1, vorbeugend wöchentlich in KW 33, 34 und 35
- Endauswertung: KW 36

Tab. 1: Befallshäufigkeit und Befallsstärke der mit Falschem Mehltau befallenen Töpfe in Abhängigkeit der unterschiedlichen PStM-Varianten

Varianten (n = 80 Töpfe)		Befallshäufigkeit (Anzahl Töpfe mit Falschem Mehltau in %)			Befallsstärke in KW 36 (1-3: 1 = gering, 2 = mittel, 3 = hoch)
		23.08. (KW 34)	30.08. (KW 35)	06.09. (KW 36)	
1.	Prev B2 (0,4 %)	3	91	100	2,3
2.	Prev B2 (0,6 %)	0	91	100	2,3
3.	Prev B2 (0,8 %)	3	89	100	2,5
4.	Vacciplant (0,15%)	3	91	100	2,5
5.	Frutogard (0,2%)	3	93	100	2,5
6.	HF Pilzvorsorge (0,4%)	3	99	100	2,8
7.	Elotvis (5%)	1	93	100	2,3
8.	NP100624 - Prüfmittel (0,3%)	0	93	100	2,3
9.	IBDFM122AC - Prüfmittel (0,4%)	0	89	100	2,0
10.	Agrosol (0,15%)	3	98	100	2,5
11.	Agrosol (0,15%) + Vacciplant (0,15%) + TS forte (0,2%)	0	96	100	2,8
12.	Milsana (0,3 %) + Mycosin (1%)	1	100	100	2,5
13.	Mycosin (0,8%)+ Vacciplant (0,15%) + TS forte (0,2%)	0	93	100	2,5
14.	Mycosin (0,8%)+ Vacciplant (0,15%) + Prev B2 (0,3%)	0	84	100	1,5
15.	Unbehandelte Kontrolle (Wasser)	3	96	100	2,8